

# Schöne Stunden mit Musik

Konzert von Stadtkapelle, Jugendblasorchester, Tastenflitzern und Akkordeonorchester in der Frizhalle

Von Rolf Würz

**SCHWAIGERN** „Der Winter, der gar keiner war, liegt hinter uns“, sagte Andreas Geng in der Schwaigerner Frizhalle. Es war die Einstimmung auf ein abwechslungsreiches Konzert der Stadtkapelle, das frühlingshaft, luftig, beschwingt und mit Niveau dargeboten wurde.

**Cha-Cha-Cha** Unter den Besuchern war auch eine Delegation der Schweizer Partnergemeinde aus Nottwil. Die Tasten-Jugend und Tastenflitzer, das sind junge Akkordeonmusiker in Ausbildung, aber auch Wiedereinsteiger, präsentierten unter der Leitung von Martina Müller einen tropischen Fruchtcocktail im Cha-Cha-Cha Rhythmus. Mit einem beschwingten Foxtrott erzählten sie die Geschichte vom „Straßenmusikanten“.

Zu den „Großen“ gesellten sich die Jüngsten im Verein mit ihrer Melodica. Geheimnisvoll öffnete Andreas Geng eine große Kiste. Darin befand sich nur eine Partitur. Einfache Noten, aber eben doch etwas ganz Besonderes. „Es ist eine Märchenkiste“ erklärte er. „Knusper,



Abwechslungsreich unterwegs bei seinem Auftritt: Das Akkordeonorchester unter der Leitung von Andreas Geng.

Foto: Rolf Würz

knusper Knäuschen“, rezitierte das Orchester und zauberte mit den kleinen Prinzen und Prinzessinnen einen märchenhaften Auftritt auf die Bühne.

Claudia Straub leistete mit dem Jugendblasorchester wieder ganze Arbeit. Mit der Ouvertüre „Tribute and Triumph“ zeigte sie mit einem Fanfarenauftakt, welche Dynamik und Kraft in dem Orchester steckt.

Aus den Kindern, die sie einst übernommen hat, sind Jugendliche und junge Erwachsene geworden. Das Orchester wagte sich an die „Jewish Folksong Suite“. Eine Komposition traditioneller jüdischer Volkslieder, bei der sich schnelle und melancholische Passagen abwechseln. Bei der Jazz-Ballade „Still got the Blues“ von Gary Moore bekamen Tim Volz und Karishma Stutz für ihre gelun-

genen Saxophon-Soli einen extra Applaus. „Viva la Vida“ – hier war Disco auf der Bühne angesagt. Dem Publikum gefiel es. Anhaltender Beifall wurde mit zwei Zugaben belohnt.

**Neue Wege** Das Akkordeonorchester unter Leitung von Andreas Geng ließ mit dem „Frühlingsstimmen“-Walzer von Johann Strauß den Frühling durch die Halle wehen. Der Konzertwalzer wurde mit Leichtigkeit vorgetragen. Zu einem „Gershwin Rendezvous“ verabredete sich dann das Akkordeonorchester. Gershwin hatte es verstanden, afroamerikanische und symphonische Musik zu verbinden, und ging damit völlig neue Wege. Andreas Geng führte auch hier das Orchester souverän und sicher durch schwierige Passagen. Schaurig schöne Harmonien entlockten die Freunde der schwarzen und weißen Tasten beim Musicalstück „Phantom der Oper“. Themenwechsel: Sie nennen ihn den „deutschen Elvis“ – Peter Krauß. Seine schönsten Rock'n'Roll Stücke trugen die Schwaigerner Musiker flott und in ihrer charmanten Art vor.